

werden die regionalen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg vorgestellt: der »Vogtsbauernhof« in Gutach, das Kreisfreilichtmuseum Kürnbach, das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, das Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall-Wackershofen, das Bauernhaus-Museum Wolfegg, die »Bauernhausstraße« im Bodenseekreis und die Museumsstraße im Naturpark Neckartal-Odenwald. Berichte über Sammlungen und Aktivitäten zahlreicher Museen unseres Bundeslandes beschließen das mit vielen Abbildungen ausgestattete informative Heft. Hinzuweisen ist auf die Beiträge von Heinrich Mehl, dem wissenschaftlichen Leiter des Hohenloher Freilandmuseums, der das Museumsmagazin auch redigiert hat. Neben einem ausführlichen und hervorragend illustrierten Bericht über den Aufbau des Museums in Wackershofen (Stand 1983) legt er »Gedanken und Erfahrungen aus der Aufbaupraxis eines regionalen Freilichtmuseums« vor. Hier entwickelt Heinrich Mehl detailliert sein Museums-konzept und begründet die Vorstellung, an denen sich seine bisherige, sehr erfolgreiche Arbeit orientiert hat. Dabei spricht er auch die sachlichen und persönlichen Auseinandersetzungen zwischen »Museumsvätern und Nachfolgern« an, die leider die Aufbaujahre begleitet haben. Der »leidgeprüfte Museumsmann« wehrt sich gegen »Kommunalpolitiker, Autodidakten, in Museumsdingen wenig geschulte Heimat- und Kunstfreunde«, die eher an publikumswirksamen Aktivitäten zur Belebung des Fremdenverkehrs als an »konsequenter Darstellung der Wirklichkeit vergangener Lebensformen« interessiert seien. Solche Konfrontationen, wenn es sie heute noch geben sollte, könnten u. a. dadurch abgebaut werden, daß die bäuerlichen Freilichtmuseen noch konsequenter die soziale Wirklichkeit an und in den translozierten Gebäuden sichtbar machen. Zu oft vermitteln die »schönen« Häuser und Möbel selbst den falschen Eindruck von der heilen Welt in der guten alten Zeit. Das Problem, wie man die Besucher, wenn sie in einem »Bauernmuseum« gemütliche Idylle bei Bratwurst und Most suchen, aufklären und belehren kann, ohne ihnen die Freude am Museum zu nehmen, haben die Museumspädagogen noch nicht hinreichend gelöst.

*E. Göpfert*

Gasthof zum Roten Ochsen. Geschichte und Wiederaufbau im Museum. (= Hohenloher Freilandmuseum, Kleine Schriften, 1/1985). Hrsg. vom Verein Hohenloher Freilandmuseum e. V. 86 S., Ill.

Der »Rote Ochsen« aus Riedbach, ein Gasthaus aus dem 16. Jh., konnte 1985 in das Freilandmuseum Wackershofen eingebracht werden. In verschiedenen Beiträgen wird Eigenart und Geschichte des Hauses dargestellt. Auch wer bezweifelt, ob König Friedrich I. von Württemberg im Roten Ochsen abgestiegen ist, wird die kurzen Abhandlungen zur Tradition des Hauses begrüßen.

*G. Wunder*

Walter Weller (Hrsg.): Wir – 100 Jahre Rückblick an Kocher und Lein. Aalen: Weller 1980. 360 S., 140 Fotos.

Walter Weller (Hrsg.): Rot, Kocher, Bühler, Jagst – Heimatbildband. Aalen: Weller 1982. 360 S., 660 Fotos.

Auf der Welle der Heimatbildbände mitzuschwimmen, ist für manchen kleinen und kleinsten Verleger eine der Möglichkeiten, in der rauen See ihres Gewerbes zu überleben. Daß sich solche Editionen häufig mehr an den Wünschen der Auftraggeber als an den Erfordernissen wissenschaftlicher Arbeit orientieren, ist zu bedauern, liegt aber in der Natur der Sache. Walter Weller hat sich in den beiden vorliegenden Bänden der damit verbundenen Probleme auf elegante Art entledigt. Seine Autoren sind das Volk seiner Heimat. Wissenschaft ist nicht gefragt. Anekdoten, »Gschichtle« oder »Gschichtlich«, je nach Mundart, werden von Walter Weller zwischen Bilder gestreut. Einziges Kriterium ist der Herkunftsort der Erzähler. Die beiden Bände decken von Aalen im Süden bis Braunsbach im Norden einen breiten Raum unserer näheren und weiteren Heimat ab. Aus fast allen politischen Gemeinden wurden Überliefertes und Erlebtes gesammelt und streckenweise im Dialekt, teilweise aber auch »eingedeutscht« wiedergegeben. Der Eindruck ist zwiespältig. Einerseits veröffentlicht Weller banalste Adels- und Akademikeranekdoten (Erinnerungen eines Landarztes), läßt aber auch